

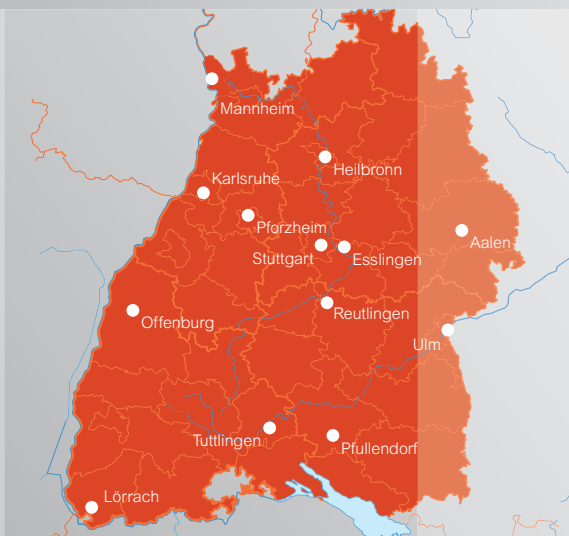
Netzwerk



Fortbildung

**Regionalbüros für
berufliche Fortbildung
Baden-Württemberg**

www.fortbildung-bw.de



Fit durch Fortbildung

VERANSTALTUNGEN

Januar-Juli 2016

Für die Mitglieder der Netzwerke
für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

ÜBERBLICK

Die Regionalbüros für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg bieten ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm an mit aktuellen Themen für die Mitglieder der Netzwerke für berufliche Fortbildung. Die Veranstaltungen werden finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, eine Teilnahmegebühr muss daher nicht erhoben werden.

Die Leiterinnen und Leiter der Regionalbüros freuen sich auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig 10 Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung mit angehängten Anmeldeformular an.

SEMINARE

Fast wie Präsenz – oder?

Internet, 01.03.2016

Evaluation in der Bildungspraxis

Pforzheim, 21.04.2016 | Reutlingen, 23.06.2016 |
Offenburg, 10.11.2016

Professionelle Messeauftritte

Heidelberg, 26.04.2016

Erfolgreiche Pressearbeit

Sternenfels, 11.05.2016

Führung, Werte und Persönlichkeit

Allensbach-Hegne, 14.04.2016

WORKSHOPS

Tanglead – Feiner Führen

Mannheim, 15.01.2016

Ton und Stimme

Trossingen, 27.01.2016

Kommunikation in schwierigen Situationen

Heilbronn, 17.03.2016

Webinare in der Weiterbildung

Lahr, 06.04.2016

Webinare professionell gestalten

Freiburg, 20.09.2016

Zürcher Ressourcen Modell

Ostfildern, 19.04.2016

Zellentwist im Büro

Aalen, 21.04.2016

Von Moment zu Moment

Karlsruhe, 11.05.2016

Alles – Gleich – Anders?

Mannheim, 23.06.2016

VORTRÄGE

Zertifizierung im Verbund

Reutlingen, 13.01.2016

Open Educational Resources

Stuttgart, 27.01.2016

Resilienz

Sigmaringen, 28.01.2016 | Aalen, 15.02.2016

Datenschutz!

Pforzheim, 28.01.2016 | Reutlingen, 03.03.2016

Neue Lernformen mit dem digitalen

Weiterbildungscampus BW

Balingen, 10.11.2016

GESPRÄCHE

Ist Bildung möglich?

Stuttgart, 02.06.2016 | Freudenstadt-Zuflucht, 12.05.2016
Hausen ob Verena, 16.06.2016

Moral und Ethik in der Pressearbeit

Bad Krozingen, 19.01.2016

Außen- und Innenwirkung einer

erfolgreichen Pressearbeit

Freiburg, 23.02.2016

Kopf oder Bauch?

Ostfildern, 27.04.2016

Veranstalter

Anmeldung

18

19

20

21

23

24

25

26

27

29

30

30

31

32

34

SEITE

7

8

9

10

11

13

14

15

16

17



SEMINARE

ONLINE-SEMINAR

FAST WIE PRÄSENZ – ODER?

Basics für Online-Training und -Moderation

In der Weiterbildung teilen sich Lernformen in Präsenz (Seminare, Workshop und moderierte Gesprächsrunden) zunehmend die Bedeutung mit Online-Lernformen. Bereits die Hälfte der Unternehmen und Organisationen geben an, mit digitalen Angeboten aktiv zu sein, zumindest in Form von Pilotprojekten.

Unternehmen und Organisationen sehen künftig Blended-Learning-Angebote in der Spitzenposition der Weiterbildung. Hier sind Präsenzveranstaltungen, E-Learning, Mobile Learning und Coachingformen miteinander zu einem Lernkonzept verknüpft und aufeinander abgestimmt. D. h. Lernplattformen und mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets sind immer selbstverständlicher in die Weiterbildungsarbeit eingebunden.

So ist es geboten, die Stärken und Schwächen des E-Learnings zu kennen und sich die Kompetenzen zur Vermittlung von Lerninhalten und das Moderieren von Gruppen im virtuellen Raum anzueignen. Denn: Vieles ist gleich, manches ist anders und einiges unterscheidet sich von Präsenzveranstaltungen. Genau hier setzt der Workshop zum Vermitteln der Grundlagen an, um erfolgreich Online-Trainings und Online-Moderationen auf virtuellen Lernplattformen durchführen zu können.

Referentin Elke-Maria Rosenbusch

Kommunikations-Trainerin und -Coach in Präsenz und Online, Inhaberin von Rosenbusch. Blühende Kommunikation am Rosensteinpark, Stuttgart.

01.03.2016, 13.30 – 17.00 Uhr

Virtuelle Lernplattform Vitero



EVALUATION IN DER BILDUNGSPRAXIS

Das Thema Evaluation gehört als Teil des Qualitätsmanagements heute zur Alltagspraxis von Bildungseinrichtungen. Ob mit dem Evaluieren tatsächlich auch die beabsichtigte Qualitätsentwicklung und -steigerung einhergeht, hängt jedoch von vielen Faktoren ab.

In diesem Seminar setzen Sie sich mit unterschiedlichen Zielen der Evaluation in der Bildungspraxis auseinander. Sie lernen verschiedene Formen der Evaluation kennen und gewinnen einen Überblick über Evaluationsmethoden und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie können die in Ihrer Einrichtung oder Kurspraxis üblichen Auswertungsprozesse theoriegeleitet überdenken und Ihr Methodenspektrum erweitern. Außerdem haben Sie die Möglichkeit sich über die erlebte und angewandte Praxis der Auswertung von Kursen und Seminaren auszutauschen.

- Was können Sie mit welcher Form der Auswertung erfahren und bewirken?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Auswertung?
- Welche Methoden passen zu Ihrem Evaluationsziel?
- Was ist beim Einsatz verschiedener Evaluationsmethoden zu beachten?
- Welche Probleme können bei der Kursauswertung entstehen und wie können Sie damit umgehen?

Referentin Dr. Karin Kaiser

Sie ist Leiterin des Instituts für Fort- und Weiterbildung der ALB FILS KLINIKEN in Göppingen. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen u.a. Konzeption u. Durchführung von Fortbildungsangeboten sowie die systematische Evaluierung und Transferorientierung

21.04.2016, 14.00 – 18.30 Uhr

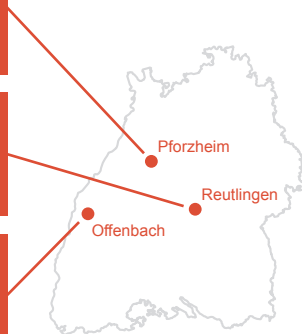
IHK, Pforzheim
Dr.-Brandenburg-Str. 6

23.06.2016, 14.00 – 18.30 Uhr

Volkshochschule
Reutlingen, Spendhausstr. 6

10.11.2016, 14.00 – 18.30 Uhr

Gewerbe Akademie
Offenburg, Wasserstr. 19



PROFESSIONELLE MESSEAUFTRITTE

Erprobte Konzepte für Ihren Messeerfolg

Messeauftritte behaupten seit Jahrzehnten eine führende Position im Marketingrepertoire der Unternehmen. Als komplexes Medium erfordern sie eine professionelle Vorbereitung und die konsequente Einbindung in die Unternehmenskommunikation. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Einstieg ins Thema „Kommunikationsmedium Messeauftritt“ und vermittelt eine systematische Vorgehensweise bei der Vorbereitung einer Messebeteiligung. Sie erfahren, wie Sie ein schlüssiges Messekonzept erarbeiten, worauf es beim Umgang mit Dienstleistern ankommt und wie Sie das Projekt termin- und budgetgerecht managen.

- Der Messeauftritt: Stärken und Herausforderungen
- Erfolgreicher Projektstart: Strukturiertes „Kick-off-Meeting“
- Systematische Entwicklung eines Messekonzeptes
- Strukturiertes Projektmanagement: Organisationsleitfaden
- Tätigkeits- und Terminplanung, Bedarfs- und Kostenermittlung
- Briefing des Messebauunternehmens, Trends im Standbau
- Professionelles Verhalten am Messestand

Sie erhalten Expertenwissen, das Sie sofort in Ihrer täglichen Arbeit anwenden können.

Sie optimieren Ihre Arbeitsabläufe durch eine systematische Vorbereitung und behalten Projekte sicher im Griff.

Referentin Annina Oppinger

Als ausgewiesene Spezialistin für B2B Kommunikation verfügt sie über Fach- u. Führungserfahrung im strategischen u. operativen Marketing. Nach Stationen bei Event- u. Messeagenturen war sie Leiterin Marketing Kommunikation Europa bei Schroff GmbH.

26.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

FORUM am Park
Heidelberg, Poststr. 11



ERFOLGREICHE PRESSEARBEIT

In diesem Seminar erarbeiten Sie Techniken für einen sicheren Umgang mit Texten und mit Medien. Oft gelten in der Pressearbeit ungeschriebene Gesetze. Wer diese kennt, kann Themen und Geschichten souveräner platzieren. Sie lernen das grundlegende Handwerkszeug für erfolgreiche Pressearbeit kennen. Und Sie erfahren und trainieren, wie Sie mit effektiver Pressearbeit das Interesse an Ihren Themen wecken und die Berichterstattung gezielt steuern.

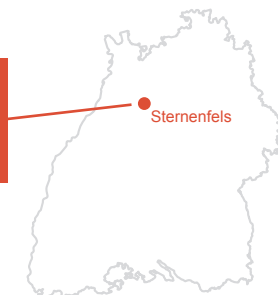
- Was will meine Institution von den Medien? Was wollen die Medien von uns?
- Welche Medien sind für mich interessant? Welche Besonderheiten weisen die jeweiligen Medien auf?
- Welches PR-Instrument macht wann Sinn?
- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit Journalisten – wozu und wie?
- Wie verfasse ich eine Pressemitteilung, die auch gelesen wird?

Referentin Dr. Margarete Steinhart

Mehr als 25 Jahre im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Seit 2010 selbständige PR-Beraterin unter LichtblickKommunikation Beratung & Coaching.

11.05.2016, 14.30 – 18.30 Uhr

Komm-Inn, Sternenfels
Maulbronner Straße 26



FÜHRUNG, WERTE UND PERSÖNLICHKEIT

Führungsmodelle – Führungsrollen heute

Als Führungskraft müssen Sie mit den unterschiedlichsten Menschen kommunizieren, Konflikte lösen und dabei das große Ganze im Blick behalten. Dazu braucht es Persönlichkeit. Deshalb steht im Seminar Ihr Potenzial als Führungskraft im Fokus. Denn nur wenn eine Methode, eine Strategie oder ein Verhalten zu Ihnen als Mensch passt, können Sie wertorientiert und mit Fokus auf Erfolg führen und kommunizieren. Im Seminar lernen Sie wissenschaftlich fundierte Führungskonzepte kennen, reflektieren eigene Werte und entdecken Kommunikationsstrategien, die zu Ihrer Persönlichkeit passen.

- Einführung in das ich.raum Führungsmodell
- Führungsrollen: Coach, Manager, Visionär
- Neuro-Leadership: Führen mit Werten
- Innere und äußere Werte
- Wertorientierte Kommunikation
- Konflikte und Persönlichkeit

Referent Prof. Dr. Johannes Moskaliuk

Er ist Diplom-Psychologe und hat eine Professur für Wirtschaftspsychologie an der EBC Hochschule in Düsseldorf. Er ist ebenfalls Geschäftsführer der ich.raum GmbH, die Coaching und Training für Führungskräfte anbietet.

14.04.2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Kloster Hegne, Allensbach-Hegne,
Konradstraße 1



WORKSHOPS

WORKSHOP

“TANGO LEAD“ – FEINER FÜHREN

Die Kunst ausgewogener Führung!

Im beruflichen Miteinander hat Kommunikation gerade in Führungskonstellationen eine wichtige Funktion. Haben wir es hier zumeist mit hierarchisch aufgebauten Systemen zu tun. Nicht immer ist dabei klar, wer wann führt. Die Beschäftigung mit dem Tango Argentino kann uns unterstützen, verschiedene Aspekte und Führungskontexte wahrzunehmen und unsere Führungskompetenz zu verbessern. Als Improvisationstanz baut der Tango nicht auf gelernten Schrittfolgen und Bewegungsmustern auf, sondern fußt auf einer körper- und persönlichkeitsorientierten Haltung und nonverbaler Kommunikation. Das Verständnis für diese Prinzipien des Tangos hilft uns Führung zu verstehen. Der Tango Argentino spiegelt unser Verhalten in Führungssituationen und führt zu einem tieferen Verständnis von Führen und Folgen.

- Sie erkennen Ihre eigene Haltung in Führungssituationen (aktiv/passiv).
- Sie erleben, wie Führung leicht geht und gerne angenommen wird.
- Sie wissen, wie Sie Ihre Führungskompetenz verbessern können.
- Und Sie lernen den Tango Argentino kennen (und vielleicht sogar lieben).

Hinweis: Sie müssen nicht tanzen können oder tanzen - es hilft jedoch, wenn Sie sich auf etwas „Bewegung“ einlassen.

Referent Markus Homburg

Als Marketing-/Bildungsmanager und begeisterter Tänzer verbindet er Einflüsse aus der Tango- und Businesswelt, um daraus Action Learning Formate zu entwickeln, die es auch Nichttänzern ermöglicht, von den Prinzipien des Tango Argentino zu profitieren.

15.01.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

Stamitzsaal/Rosengarten

Mannheim, Rosengartenplatz 2



TON UND STIMME

Präsentation der Staatl. Hochschule für Musik und anschließender Workshop für Stimmbildung

Die Staatliche Hochschule für Musik in Trossingen ist die einzige deutsche Musikhochschule in der EUROREGIO Bodensee mit internationalem Renommee. Lernen Sie dieses Mitglied des Netzwerks für berufliche Fortbildung in der Veranstaltung kennen und erleben Sie, wie Qualifikation in diesem außergewöhnlichen Bereich in Trossingen gelebt wird.

Anschließend an die Vorstellung der Staatlichen Hochschule durch die Kanzlerin Margit Mosbacher konnten wir mit Dozentin Sabine A. Werner eine bedeutende Fachfrau aus dem Gebiet der Stimmbildung für einen zweistündigen Workshop gewinnen.

Darin kommen wir dem „System Stimme“ in Theorie und Praxis auf die Spur. Über das theoretische Verständnis der Zusammenhänge von Haltung, Atmung, Stimme und Artikulation, treten wir ein in praktische Übungssequenzen zu diesem Funktionskreis. Die eigene Stimme zum Klingen zu bringen ist das Anliegen des Workshops. Denn auch beim Sprechen macht der Ton die Musik.

Referentin Susanne A. Werner

Diplom-Sprecherzieherin und Diplom-Sprecherin; Dozentur an der Musikhochschule Trossingen und Künstlerische Leiterin des „O-TON ensemble wort“.

27.01.2016, 16.30 – 19.30 Uhr
Hochschule für Musik, Trossingen
Schultheiß-Koch-Platz 3



KOMMUNIKATION IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

In jeder menschlichen Begegnung findet Kommunikation statt – oft ist sie bewusst und konstruktiv, immer wieder gestaltet sie sich aber durch unbewusste Mechanismen missverständlich oder kontrovers und führt damit zu Konflikten.

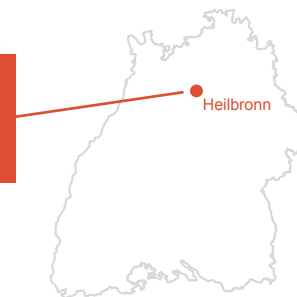
In diesem Workshop sollen die Mechanismen der Entstehung von Konflikten im beruflichen Kontext betrachtet werden und verbale wie nonverbale Strategien gezeigt werden, konstruktiv mit diesen umzugehen. Dabei soll geklärt werden, welche Konflikttypen existieren, welche konkreten Mechanismen wirksam werden und wann besonders effektiv in den Prozess der Konfliktentwicklung eingegriffen werden kann. Der Schwerpunkt der Themen liegt u.a. bei der Wirkung von nonverbalen Signalen und von Dominanz und Sympathie auf diese Prozesse.

Berufsspezifische Themen können im Workshop aufgenommen und besprochen werden.

Referentin Susan Barth

Diplom Psychologin, Personalentwicklerin, Trainerin und Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching für Einzelpersonen und Gruppen.

17.03.2016, 13.00 – 17.00 Uhr
Heinrich-Fries-Haus
Heilbronn, Bahnhofstraße 13



WEBINARE IN DER WEITERBILDUNG

Wie sind virtuelle Klassenzimmer effektiv im Fort- und Weiterbildungsprozess einzubinden?

Webinare, E-Learning, Online-Schulungen, Online-Training, Blended-Learning, Online-Fortbildung, webbasiertes Lernen: All dies sind Begriffe, die aus der Welt der Bildung nicht mehr wegzudenken sind. Digitales Lernen ist Realität geworden und wird auch zukünftig immer mehr Raum in unserer Bildungswelt einnehmen.

Webinare (Seminare, welche über das Internet gehalten werden) haben sich als digitale Lehrmethode bereits fest etabliert. Für Bildungseinrichtungen, Lehrer, Trainer, Coaches und Berater ergibt sich hier eine neue Möglichkeit, um Wissen und Bildung zu transferieren.

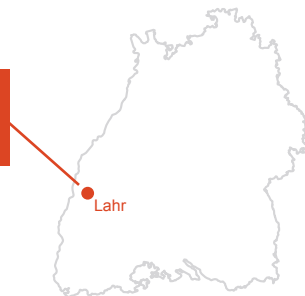
Das Ziel dieses Workshops ist es, jedem Teilnehmer einen Überblick über die Welt der Webinare zu geben:

- Was sind Webinare?
- Wie sind Webinarräume als virtuelle Klassenzimmer zu benutzen?
- Welche Plattformen gibt es?
- Welche Software ist für welchen Zweck geeignet?
- Wie sind virtuelle Klassenzimmer effektiv im Fort- und Weiterbildungsprozess einzubinden?

Referentin Leila Adriano Ostoyke

Sie ist Romanistin mit Schwerpunkt Didaktik (La Sorbonne/Paris) und seit Jahren im Bereich der Webinare tätig. Als Co-Moderatorin, Referentin sowie als Verwalterin verschiedener Online-Seminar-Plattformen für international tätige Firmen hat sie umfassende Kenntnisse über Online-Schulungen, eLearning und Web-Based-Learning erlangt.

06.04.2016, 13.00 – 18.30 Uhr
VHS, Lahr, Kaiserstraße 41



WEBINARE PROFESSIONELL GESTALTEN

Von der Vorbereitung bis zur Nachbearbeitung

Auch wenn die meiste Software intuitiv zu bedienen ist: Nur mit Erfahrung und fundierten Kenntnissen können Trainer und Veranstalter das Maximum aus dieser modernen und zukunftsorientierten Lösung herausholen.

In Webinaren und Online-Schulungen, wie auch im traditionellen Bildungswesen, gilt: Inhalt, Didaktik und Technik müssen stimmen.

Mit einem praxisorientierten Leitfaden lernen Sie Schritt für Schritt, wie ein Webinar professionell vorbereitet wird, von der ersten Idee an.

Referentin Leila Adriano Ostoyke

Seit Jahren im Bereich der Webinare tätig. Als Co-Moderatorin, Referentin sowie als Verwalterin verschiedener Online-Seminar-Plattformen für international tätige Firmen hat sie umfassende Kenntnisse über eLearning bzw. Web-Based-Learning erlangt.

20.09.2016, 13.30 – 18.30 Uhr
DAA, Freiburg
Rieselfeldallee 31



ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL

Bedeutung in der Weiterbildungsberatung

Wir sind Meister im Formulieren von Zielen! Dazu benutzen wir unsere analytische Intelligenz, den Verstand. Und doch gelingt es uns manchmal nicht, unsere Vorsätze umzusetzen. Wir fallen in alte Muster zurück, unerwünschte Automatismen hindern uns daran, uns so zu verhalten, wie wir es wollen. Wir haben nicht daran gedacht, auch unsere intuitive Intelligenz zu berücksichtigen. Gute und nachhaltige Entscheidungen werden gefällt, wenn die intuitive und die analytische Intelligenz synchronisiert sind. Das ist kluges Selbstmanagement!

In diesem Workshop erfahren Sie mehr über die beiden Entscheidungssysteme in unserem Gehirn und wie Sie nachhaltige Ziele nach der ZRM®-Methode (Zürcher Ressourcen Modell) formulieren können. Mit dem ZRM® haben Sie ein weiteres Instrument zur Verfügung, welches Selbstwirksamkeit erleben lässt und neue Handlungsoptionen eröffnet, sei es für Sie selbst, sei es in der Beratung.

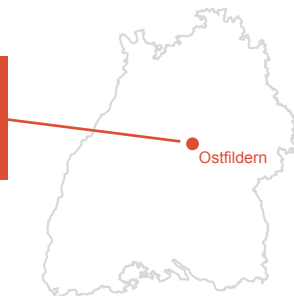
Sie haben die Gelegenheit, für Ihr persönliches Thema ein ZRM®-Ziel zu entwickeln. Inputs und Arbeiten am eigenen Thema wechseln ab.

Referentin Verena Glatthardt

Zertifizierte ZRM®-Trainerin (Universität Zürich), PSI-Kompetenz-Beraterin (Institut PSI Schweiz), Inhaberin einer Beratungspraxis in Bern (Schweiz), Gastdozentin und Referentin an diversen Fachhochschulen in der Schweiz und an Weiterbildungsstätten.

19.04.2016, 13.00 – 17.00 Uhr

Parkhotel, Ostfildern
Kreuzbrunnenstr. 103



ZELLENTWIST IM BÜRO

Wie der bewegte Wohlfühl-Arbeitsplatz unsere Leistung und innere Widerstandskraft verbessert

Die besten und leistungsfähigsten Mitarbeiter sind zufriedene und sich wohl fühlende Mitarbeiter, UND ein(e) Unternehmen/Institution ist immer nur so erfolgreich, wie zufrieden und leistungsfähig die Mitarbeiter sind. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Die Umsetzung ist nur dann einfach, wenn Sie wissen, was Ihre Mitarbeiter zufrieden macht und NUR DANN, wenn auch die Leitung dies lebt und vorlebt. Aufgrund von Krankheitszahlen erkennen Sie, dass Ihre Mitarbeiter überfordert sind. Prävention ist jedoch die bessere Vorgehensweise und bringt einen sehr hohen Nutzen bei relativ geringer Investition.

Im Seminar mit Workshop-Charakter erfahren Sie, was Sie sowohl für sich als auch für Ihre Mitarbeiter tun können, um Ihre und deren Zufriedenheit und Wohlbefinden und damit auch die Leistungsfähigkeit zu erhalten oder sogar zu steigern. Wie aktivieren Sie Ihre Energie und Motivation, und wie schaffen Sie es, dies auch auf Ihre Mitarbeiter zu übertragen?

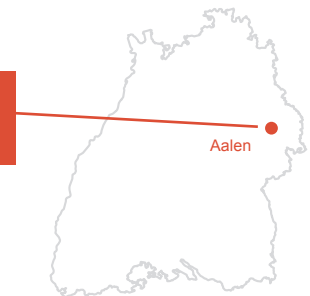
- Erhalt bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Was führt zur Überforderung und wie kann dies vermieden werden?
- Stress und stressbedingte Krankheiten sowie Stressvermeidung

Referentin Lucie Blaha

Präventologin, Gast-Dozentin bei verschiedenen Unternehmen, Physiotherapeutin, Rückenschulleiterin, Trampolintrainerin

21.04.2016, 13.30 – 17.00 Uhr

DAA, Aalen, Ulmer Straße 68



VON MOMENT ZU MOMENT ...

Die Praxis der Achtsamkeit in der Beratungsarbeit

In den vergangenen Jahren entwickelten sich für die Achtsamkeitspraxis Konzepte wie MBSR (mindfulness based stress reduction) und ACT (Acceptance and Commitment Therapy), die alte Meditationsformen wie Vipassana- und Zenmeditation und Angebote des westlichen Gesundheitssystems miteinander in Dialog brachten.

Beide Konzepte bieten Sichtweisen und Übungen an, die BeraterInnen und TrainerInnen in eine Reflexion ihres Umgangs mit Leid, Veränderungen und Reaktionsweisen auf Angenehmes und Unangenehmes im Leben auffordern. Von hier aus ergeben sich meist Veränderungen in der Beziehung und in der Arbeitsweise mit den Menschen, die zu uns kommen.

Der Nachmittag führt in die Grundlagen und einige formale Übungen der Achtsamkeitspraxis ein und stellt die genannten Ansätze kurz vor. Übungen verdeutlichen die Zusammenhänge und Anwendungsmöglichkeiten in Beratung und Begleitung. Aber vor allem möge es ein Tag sein, an dem Sie selbst sich und wir uns von Moment zu Moment mit Aufmerksamkeit und Respekt begegnen können.

Referent Tom Pinkall

Systemischer Therapeut und Supervisor, Lehrtherapeut am IF Weinheim, Lehrer für MBSR und ACT-Trainer, Dipl.-Theologe, www.systems-change.de

11.05.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Stemmer Leistungen
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 4



ALLES – GLEICH – ANDERS?

Reflexion interkultureller Aspekte in der beruflichen Weiterbildung

Demographischer Wandel, Fachkräftemangel, neue Flüchtlings- und Migrationsbewegungen - welche professionellen Anforderungen stellt die Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft an Fachkräfte im Bereich der beruflichen Weiterbildung.

Als Kursleiter/innen erleben Sie täglich, wie komplex es ist, Bildungs- und Integrationsprozesse zu ermöglichen und zu begleiten. Irritationen, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten in der persönlichen Begegnung werden gerne auf „kulturelle Unterschiede“ zurückgeführt.

- Doch wie hilfreich ist das Erklärungsmuster „Kultur“?
- Wie weitreichend ist der Einfluss kultureller Prägungen?
- Welche Deutungsmöglichkeiten gibt es darüber hinaus?
- Was wissen wir über die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten in unserer Gesellschaft und der Teilnehmer/innen der Weiterbildungsangebote?

In diesem Workshop erhalten Sie praxisnahe und aktuelle Informationen, hilfreiche Methoden und Anregungen, wie Sie herausfordernden Situationen im Kundenkontakt professionell begegnen können. Sie haben die Gelegenheit, Ihre Fragen und Anliegen ebenso wie Ihre Erfahrungen und bewährten Lösungsansätze aus der Praxis einzubringen.

Referentin Claudia Khalifa

Erfahrene Diversity-Trainerin, systemischer Coach und regionale Geschäftsführerin des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften in Frankfurt.

23.06.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

Bürgerhaus Neckarstadt
Mannheim, Lutherstraße 15



ZERTIFIZIERUNG IM VERBUND

Zertifizierungsverfahren im Verbund nach ISO 9001 für Bildungszeitgesetz BzG möglich

Das Bildungszeitgesetz, das seit dem 1. Juli 2015 in Kraft getreten ist, ermöglicht vielen Menschen an beruflicher Weiterbildung teilzunehmen.

Aber nur Angebote zertifizierter Bildungseinrichtungen können dafür genutzt werden.

Die meisten Netzwerk-Mitglieder können eines der anerkannten Gütesiegel vorweisen, aber noch nicht alle.

Da vor allem für kleinere Bildungsträger ein Zertifizierungsverfahren sehr aufwendig und kostenintensiv ist, stellt sich die Frage, ob eine Zertifizierung auch im Verbund mit anderen Organisationen möglich ist.

Die Regionalbüros für berufliche Fortbildung möchten exemplarisch – an einem Zertifizierungsverfahren dargestellt – über diese Möglichkeit informieren.

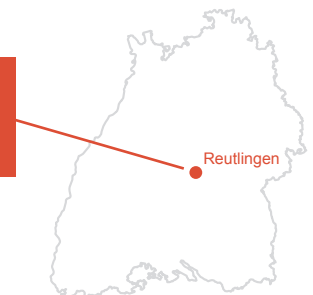
Referent Nikolaus Teves

Zertifizierer nach der Norm DIN EN ISO 9001

Qualifizierte Erfahrung im Zertifizierungsbereich: Norminhalte, Normeinführung, gemeinschaftliche Vorbereitung, Zertifizierungsverfahren und -kosten.

13.01.2016, 15.00 – 17.00 Uhr

VHS, Reutlingen
Spendhausstr. 6



OPEN EDUCATIONAL RESOURCES (OER) IN DER WEITERBILDUNG

Lehr- und Lern-Materialien unter freier Lizenz

Open Educational Resources (OER) sind Lehr- und Lernmaterialien unter freier Lizenz, die nicht nur den offenen Zugang, sondern explizit auch die Weiterverarbeitung und Weiterverbreitung erlauben. Allgemein wird in OER „ein gewaltiges Potential zur Verbesserung der Qualität und Effektivität von Bildung“ gesehen. Bislang standen die Bereiche Schule und Hochschule im Vordergrund, nun wird das Thema auch in der Erwachsenenbildung debattiert.

Auf grundsätzlicher Ebene kann die Weiterbildung von OER profitieren, denn OER

- bietet den Lernenden zusätzliche Freiheitsgrade und stärkt so Eigenverantwortung und Selbststeuerung,
- hilft durch einen offenen (in der Regel kostenfreien) Zugang zu Materialien, Chancenungleichheiten abzubauen,
- fördert die Kooperation zwischen Bildungsanbietern und Nutzern, da die Erstellung, Auswahl, Bereitstellung und Bearbeitung von Bildungsressourcen nicht mehr ausschließlich Aufgabe der Anbieter ist, sondern auch von Nutzern mitgestaltet werden kann.

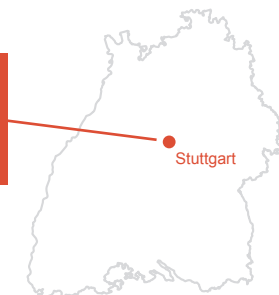
Vor diesem Hintergrund wollen wir das Thema mit unserem Experten Herrn Muuß-Merholz beleuchten und diskutieren.

Referent Jöran Muuß-Merholz

Inhaber der Bildungsagentur J&K, Verfasser mehrerer Publikationen und Materialien zum Thema OER, Betreiber open-educational-resources.de

27.01.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendhaus „dasCANN“
Stuttgart, Kegelenstr. 21



RESILIENZ

Unser Alltag heute: Krisen und Veränderungen bestehen

Resiliente Menschen lassen sich von widrigen Lebensumständen, Lebenskrisen und Schicksalsschlägen nicht unterkriegen.

Sie können kreativ und flexibel in Krisen reagieren, in denen andere sich hilflos fühlen. Belastungen erleben resiliente Menschen eher als Herausforderung anstatt als Problem oder unlösbare Krise. Sie erholen sich schneller von Fehlschlägen und Niederlagen als Menschen, die über eine geringe Resilienz verfügen.

Die Stärkung der eigenen Ressourcen steht im Mittelpunkt.

Resilienz ist ein Kompetenzbündel, das Selbstvertrauen, souveräne Selbststeuerung, innere Festigkeit, hohe Stressresistenz, Flexibilität, Freude an Neuerungen, Vertrauen in Wandel, klare Werteverankerung, kreatives Denken und einfühlsame Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit miteinander verbindet und damit die gute Basis für ein selbstbewusstes Leben bildet.

Referentin Ute Roth

Als Expertin für Selbst- und Zeitmanagement hat sie langjährige Erfahrung, wie Stress mit Resilienz kompensiert werden kann. Ute Roth leitet heute mit Kollegen ein erfolgreiches Büro mit Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung.

15.02.2016, 18.00 – 20.00 Uhr

DAA, Aalen, Ulmer Straße 68

28.01.2016, 19.00 – 21.00 Uhr

Kath. Bildungszentrum
Sigmaringen, Gorheimer Str. 28



DATENSCHUTZ!

Werbliche Ansprache von Kunden. Was ist erlaubt?

Die Bildungseinrichtungen erheben, verarbeiten und nutzen im Rahmen ihrer Tätigkeit personenbezogene Daten von Teilnehmern und Dozenten. Die damit einhergehenden spezifischen datenschutzrechtlichen Risiken sollten frühzeitig erkannt werden. Entsprechende fortlaufende Vorgaben und Kontrollen zur Begegnung der Rechtsrisiken sind wünschenswert. Ausgehend von den Diskussionen über die Aktualisierung des europäischen datenschutzrechtlichen Rechtsrahmens und den publizierten Daten-skandalen ist damit zu rechnen, dass die Bedeutung datenschutzrechtlicher Fragen in der öffentlichen Diskussion zunehmen wird. Das Aufzeigen von aktuellen Herausforderungen steht im Mittelpunkt des dreistündigen Vortrags.

Der Vortrag umfasst insbesondere die nachstehend beschriebenen Punkte: Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten der Teilnehmer.

Referentin Nicole Schmidt

Rechtsanwältin (Spezialgebiet Datenschutz) und Geschäftsführerin der SüdWest Datenschutz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Karlsruhe.

28.01.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

VHS, Pforzheim
Zerrennerstraße 29

03.03.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

IHK-Akademie, Reutlingen
Allmendstr. 7



NEUE LEHRFORMEN MIT DEM DIGITALEN WEITERBILDUNGSCAMPUS BW

Der Digitale Weiterbildungscampus Baden-Württemberg umfasst eine technische Infrastruktur zur Umsetzung aller technisch und medial unterstützten Lernszenarien, neuer Betreuungskonzepte und Kommunikationsformen sowie aller asynchronen und synchronen Lernsettings.

Weiterbildungseinrichtungen können unter bestimmten Umständen die Kosten für die Nutzung des Campus durch das Kultusministerium Baden-Württemberg ersetzt bekommen. Damit könnten die vermittelten Inhalte direkt in die Struktur des Weiterbildungsangebots eines Bildungsträgers einfließen.

- Welche Funktionalitäten und Vorteile bietet der „Digitale Weiterbildungscampus“ den Weiterbildungsträgern?
- Beispiele für Bildungsszenarien und -settings, die mit der Technologie umsetzbar sind
- Praktische Lehr- und Lernszenarien, die von Bildungseinrichtungen auf dem Campus bereits umgesetzt werden
- Bedingungen und rechtliche Grundlagen für die Nutzung des Campus

Referent Roland Bauer

Mitarbeiter des Kultusministeriums Baden-Württemberg, Referat Weiterbildung. Er baute dort eine technische E-Learning Infrastruktur für Weiterbildungsträger auf: den „Digitalen Weiterbildungscampus Baden-Württemberg“.

10.11.2016, 14.00 – 16.00 Uhr

VHS, Balingen
Grauenstein 2026



IST BILDUNG MÖGLICH?

Im Bereich der Bildung wird vielerorts stillschweigend davon ausgegangen, dass Bildung im Unterricht möglich ist und – wenn entsprechend durchgeführt – die beabsichtigten messbaren Effekte, Kompetenzen oder Ergebnisse erzeugen. Wer bei den Unterrichtenden nachfragt und Fragen zulässt, die von standardisierten Kategorien abweichen, stellt oft verblüfft fest, was Lehrprozesse alles auslösen können. Vieles davon war nicht beabsichtigt, anderes passt gar nicht in die Erwartungen, wieder anderes überrascht. Das führt zur Frage zurück, ob und wie Unterrichten überhaupt möglich sein kann: Was tun wir, wenn wir glauben, Lernprozesse auszulösen? Wie eng oder wie weit muss sich der didaktische Blick fokussieren? Was ist wesentlich beim Unterrichten? Was bedeutet es aus ethischer Sicht, seiner Verantwortung im Unterricht gerecht zu werden? Von welchen Menschenbildern soll man ausgehen, wenn man mit Lernenden arbeitet? Gibt es gar steuerbare Kriterien für ein Gelingen guten Unterrichts? Im gemeinsamen moderierten philosophischen Feierabendgespräch gehen wir diesen und weiteren Fragen zur Bildung nach und ergründen die Möglichkeiten und Grenzen des Unterrichtens.

Referent Daniel Bremer

Seit 2001 Lehrbeauftragter für Ethik und Anthropologie an der Katholischen Hochschule Freiburg i. Br., Mentor für Philosophie an der Fernuniversität Hagen. Seit 2003 Moderation von Ethischen Cafés, Philosophischen Cafés, Weiterbildungen und Workshops.

02.06.2016, 18.00 – 20.00 Uhr

Café am Nil, Stuttgart
Cannstatter Str. 26

12.05.2016, 18.00 – 20.00 Uhr

Hotel Zuflucht
Freudenstadt-Zuflucht, Zuflucht 1

16.06.2016, 18.30 – 20.30 Uhr

Hofgut Hohenkarpfen
Hausen ob Verena



MORAL UND ETHIK IN DER PRESSE-ARBEIT

Was soll ich beim Verfassen einer Pressemitteilung beachten? Darf ich Konkurrenten angreifen? Welche Werte und welche Haltung sollte ich bei der Pressearbeit vermitteln? Es geht weniger um Inhalte bei der Pressearbeit, als um die Aussagen, die Sie im Namen Ihrer Institution in der Öffentlichkeit treffen.

AUSSEN- UND INNENWIRKUNG EINER ERFOLGREICHEN PRESSEARBEIT

Was bedeutet eigentlich Außen- und Innenwirkung? Haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Identifikation mit dem Unternehmen Einfluss auf die Pressearbeit? Wirken sich innerbetriebliche Konflikte nach außen aus? Dieser spannenden Fragestellung wollen wir im Rahmen eines Feierabendgesprächs bei lockerer Atmosphäre gemeinsam nachgehen.

Referent beider Veranstaltungen Dr. Stefan Pawellek

Hat in 20 Jahren Erfahrungen als Redakteur bzw. Chefredakteur und Moderator bei Presse und Rundfunk gesammelt. Seit 2002 freiberuflich als Medien- und PR-Berater tätig.

23.02.2016, 18.00 – 20.00 Uhr
Außen- und Innenwirkung
 La Cantina, Freiburg
 Kantinenstraße 12

19.01.2016, 18.00 – 20.00 Uhr
Moral und Ethik
 Park Restaurant im Kurhaus
 Bad Krozingen, Kurhausstraße 1



KOPF ODER BAUCH?

Mit Intuition zu erfolgreichen Entscheidungen

Entscheidungsfreude wird in unserer komplexen Welt immer mehr zum Erfolgsfaktor, unsere Entscheidungskompetenz ist ständig gefordert. Wir gewichten, bewerten systematisch, zählen aus und ... Alternative B hat gewonnen! Schade, schade, wir hatten gehofft, Alternative A macht das Rennen. Was machen wir nun?

In dem Feierabendgespräch geht es u. a. darum, wie wir dem Entscheidungsdruck erfolgreich begegnen können. Oder: Was macht uns das Entscheiden so schwer? Können wir die Komplexität reduzieren und wenn ja, wie?

Referentin Doris Helzle

Langjährige Erfahrung in der Leitung großer Entwicklungsprojekte, in Teamleitung und Management, selbständige Beraterin, Trainerin, Mediatorin und Coach

27.04.2016, 18.00 – 20.00 Uhr
 Technische Akademie TAE,
 Esslingen, An der Akademie 5



VERANSTALTER

Die Regionalbüros für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg:

Biberach und Ulm

Leiter: Dr. Gerhard Mehrke
Köllestraße 55, 89077 Ulm
Tel. 0731/142571-24 | Fax 0731/142571-10
biberach-ulm@regionalbuero-bw.de

Bodenseekreis, Konstanz, Ravensburg und Sigmaringen

Leiterin: Rita Hafner-Degen
Franz-Xaver-Heilig-Str. 7, 88630 Pfullendorf
Tel. 07552/4075230 | Fax 07552/931190
rita.hafner-degen@stadt-pfullendorf.d

Emmendingen, Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald und Hochtstein

Leiter: Andreas Gäßler
Tumringer Str. 274, 79539 Lörrach
Tel. 07621/9391-40 | Fax 07621/9391-99
suedbaden@regionalbuero-bw.de

Esslingen und Göppingen

Leiterin: Ulrike Goldschmitt-König
Mettinger Straße 125, 73728 Esslingen
Tel. 0711/55021-308 | Fax 0711/55021-505
ulrike.goldschmitt-koenig@vhs-esslingen.de

Heidelberg, Mannheim, Neckar-Odenwald und Sinsheim

Leiterin: Marion Baader
U 1, 16-19, 68161 Mannheim
Tel. 0621/9760777-6 | Fax 0621/9760777-5
m.baader@rb-mannheim.de

Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall

Leiterin: Nadine König
Bahnhofstraße 8, 74072 Heilbronn
Tel. 07131/88864-21 | Fax 07131/88864-50
heilbronn-franken@regionalbuero-bw.de

Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis und Stuttgart

Leiterin: Veronika Erler
Krefelder Straße 12, 70376 Stuttgart
Tel. 0711/955916-83 | Fax 0711/955916-91
stuttgart@regionalbuero-bw.de

Mittlerer Oberrhein

Leiterin: Ute Braun
Scheffelstraße 11-17, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721/85019-54 | Fax 0721/85019-860
karlsruhe@regionalbuero-bw.de

Neckar-Alb

Leiterin: Petra Kriegeskorte
Im Wasen 10, 72770 Reutlingen
Tel. 07121/95535-7 | Fax 07121/95535-8
neckaralb@regionalbuero-bw.de

Nordschwarzwald

Leiter: Matthias Baumann
Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-170 | Fax 07231/201-270
nordschwarzwald@regionalbuero-bw.de

Ortenau und Freudenstadt-Horb

Leiterin: Bianca Böhnlein
Wasserstr. 19, 77652 Offenburg
Tel. 0781/793-193 | Fax 0781/793-150
regionalbuero@vhs-kreisfds.de

Ostwürttemberg

Leiterin: Sabine Kunert
Ulmer Straße 68, 73431 Aalen
Tel. 07361/490-9458 | Fax 07361/490-8565
kunert.regionalbuero@daa.de

Schwarzwald-Baar-Heuberg

Leiterin: Ulla-Britt Voigt
Obere Hauptstr. 4, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/727-17 | Fax 07461/727-55
tuttlingen@regionalbuero-bw.de

ANMELDUNG Zur Veranstaltung...

SEMINAR

- Fast wie Präsenz – oder?**
Internet, 01.03.2016
stuttgart2@regionalbuero-bw.de
Fax 0711/95591691

- Evaluation in der Bildungspraxis**
Pforzheim, 21.04.2016
nordschwarzwald@regionalbuero-bw.de
Fax 07231/201270
- Reutlingen, 23.06.2016
neckaralb@regionalbuero-bw.de
Fax 07121/955358
- Offenburg, 10.11.2016
regionalbuero@vhs-kreisfids.de
Fax 0781/793150

- Professionelle Messeauftritte**
Heidelberg, 26.04.2016
m.baader@rb-mannheim.de
Fax 0621/97607775
- Erfolgreiche Pressearbeit**
Sternenfels, 11.05.2016
nordschwarzwald@regionalbuero-bw.de
Fax 07231/201270
- Webinare professionell gestalten**
Freiburg, 20.09.2016
suedbaden@regionalbuero-bw.de
Fax 0762/939199

WORKSHOPS

- Tangolead – Feiner Führen**
Mannheim, 15.01.2016
m.baader@rb-mannheim.de
Fax 0621/97607775

- Ton und Stimme**
Trossingen, 27.01.2016
tuttlingen@regionalbuero-bw.de
Fax 07461/72755
- Kommunikation in schwierigen Situationen**
Heilbronn, 17.03.2016
heilbronn-franken@regionalbuero-bw.de
Fax 07131/8886450
- Webinare in der Weiterbildung**
Lahr, 06.04.2016
regionalbuero@vhs-kreisfids.de
Fax 0781/793150
- Führung, Werte und Persönlichkeit**
Allensbach-Hegnle, 14.04.2016
rita.hafner-degen@stadt-pfullendorf.de
Fax 07552/931190

- Zürcher Ressourcen Modell**
Ostfildern, 19.04.2016
stuttgart2@regionalbuero-bw.de
Fax 0711/95591691
- Zellentwist im Büro**
Aalen, 21.04.2016
kunert.regionalbuero@daa.de
Fax 07361/4908565

- Von Moment zu Moment**
Karlsruhe, 11.05.2016
karlsruhe@regionalbuero-bw.de
Fax 0721/85019860
- Alles – Gleich – Anders?**
Mannheim, 23.06.2016
m.baader@rb-mannheim.de
Fax 0621/97607775

VORTRAG

- Zertifizierung im Verbund**
Reutlingen, 13.01.2016
neckaralb@regionalbuero-bw.de
Fax 07121/955358

- Open Educational Resources**
Stuttgart, 27.01.2016
stuttgart2@regionalbuero-bw.de
Fax 0711/95591691

- Resilienz**
Sigmaringen, 28.01.2016
rita.hafner-degen@stadt-pfullendorf.de
Fax 07552/931190
- Aalen, 15.02.2016
kunert.regionalbuero@daa.de
Fax 07361/4908565

- Datenschutz!**
Pforzheim, 28.01.2016
nordschwarzwald@regionalbuero-bw.de
Fax 07231/201270

- Reutlingen, 03.03.2016
neckaralb@regionalbuero-bw.de
Fax 07121/955358

- Neue Lernformen mit dem digitalen Weiterbildungscampus BW**
Balingen, 10.11.2016
neckaralb@regionalbuero-bw.de
Fax 07121/955358

- FEIERABEND-/ KAMINGESPRÄCH**
Moral und Ethik in der Pressearbeit
Bad Krozingen, 19.01.2016
suedbaden@regionalbuero-bw.de
Fax 0762/939199

- Ist Bildung möglich?**
Stuttgart, 02.06.2016
stuttgart2@regionalbuero-bw.de
Fax 0711/95591691
- Freudenstadt-Zuflucht, 12.05.2016
regionalbuero@vhs-kreisfids.de
Fax 0781/793150
- Hausen ob Verena, 16.06.2016
tuttlingen@regionalbuero-bw.de
Fax 07461/72755

- Außen- und Innenwirkung einer erfolgreichen Pressearbeit**
Freiburg, 23.02.2016
suedbaden@regionalbuero-bw.de
Fax 0762/939199

- Kopf oder Bauch?**
Ostfildern, 27.04.2016
stuttgart2@regionalbuero-bw.de
Fax 0711/95591691

...melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Firma/Institution

Straße/Nummer

PLZ/Ort

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anmeldeschluss ist jeweils 10 Werktage vor der Veranstaltung.

Es werden keine Kursgebühren erhoben. Erst der Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung des jeweiligen Regionalbüros ermöglicht Ihnen die Teilnahme.